

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 41

Illustration: Befreiung von imperialistischer Zwangsherrschaft
Autor: Mätzeler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

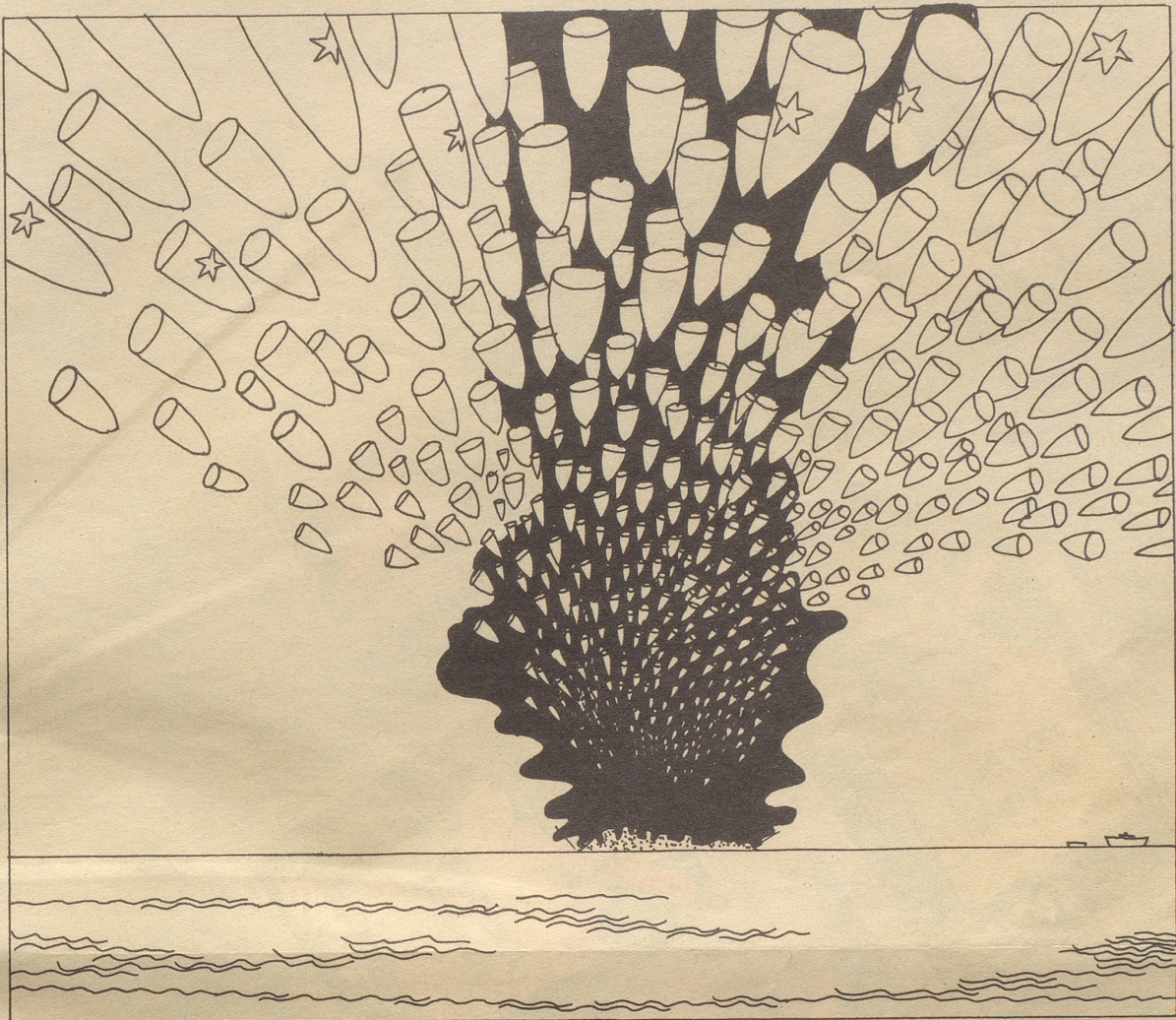
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Quemoy und Matsu

Mätzler

«Befreiung von imperialistischer Zwangsherrschaft!»

Im Fachgeschäft für Elektro-Geräte läutet das Telefon. Frau Bänzli meldet sich und sagt: «Bitte, schicken Sie mir sofort jemanden für eine Reparatur. Ich muß etwas verwechselt haben. Das Radio ist eingefroren und der Kühlschrank singt die *«Tosca»*.»

Hans hat seiner Frau ein Auto geschenkt. Nach einigen Wochen sagt ein Freund bewundernd: «Du, Hans, ich hab' deine Frau Autofahren gesehen, die fährt wie der Blitz!» – Hans seufzt: «Ja, das kann man wohl sagen. Sie schlägt dauernd in Bäume ein.»

In der Stadtratssitzung einer süddeutschen Stadt erklärte ein Redner: «Die Konjunktur ist eine goldene Kuh. Aber auch eine goldene Kuh soll man nicht ununterbrochen melken, sonst geht ihr eines Tages der Dampf aus.» *

HAPPY END

Farmer Flaherty, irgendwo hinten in Texas, wollte sein Gut versichern lassen. Der Inspektor der Versicherungsgesellschaft bestand auf der Anbringung eines Blitzableiters. «Also gut», brummte der Farmer, «aber eines kann ich Ihnen sagen: gegen Benzin hilft das gar nichts ...»

Eine junge Dame meldet sich für den Posten als Sekretärin. «Glauben Sie, die dafür nötige Intelligenz zu haben?» fragt der Chef. «Natürlich», kommt es selbstbewußt zurück, «ich habe schon in einigen Rätselwettbewerben Preise gewonnen.» – Meint zweifelnd der Chef, «wir legen mehr Wert darauf, daß unsere Angestellten im Büro Intelligenz zeigen.» – «Da können Sie ruhig sein», sagt die junge Dame, «ich habe alle die Rätsel in den Bürostunden gelöst. TR

